

Titel der Drucksache:

**Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des
 Eigenbetriebes Theater Erfurt**

Drucksache

0188/20

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	02.07.2020	nicht öffentlich	Vorberatung
Werkausschuss Theater Erfurt	02.09.2020	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	23.09.2020	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Theater Erfurt mit einer Bilanzsumme von 28.683.101,06 EUR und einem Jahresverlust von 478.872,76 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresverlust von 478.872,76 EUR wird anteilig in Höhe von 150.727,37 EUR mit den Gewinnvorträgen der Vorjahre und anteilig in Höhe von 328.145,39 EUR mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

03

Dem Werkleiter Herrn Guy Montavon wird für das Wirtschaftsjahr 2019 Entlastung erteilt. Der Werkleiterin Frau Angela Klepp-Pallas wird für das Wirtschaftsjahr 2019 Entlastung erteilt. Dem Oberbürgermeister wird für das Wirtschaftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

04

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2020 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz wird die MSC Schwarzer Albus GmbH, Juri-Gagarin-Ring 158, 99084 Erfurt bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

02.07.2020 i.V. gez. Hofmann-Domke

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2020	2021	2022	2023
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1* - Erläuterungen zum Jahresabschluss 2019

Anlage 2* - Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2019

*** Anlagen 1 bis 2 – nur für Mitglieder des Werkausschusses Theater Erfurt und Stadtrat**

Der Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers liegt in den Fraktionen und dem Bereich Oberbürgermeister zur Einsichtnahme aus und ist als Dokument zur Drucksache eingestellt.

Sachverhalt

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses 0093/19 vom 22.05.2019 erteilte die Werkleitung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MSC Schwarzer Albus GmbH den Auftrag, den Jahresabschluss zum 31.12.2019 und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2019 des Eigenbetriebes Theater Erfurt zu prüfen. Der Prüfungsauftrag umfasste auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG).

Nach dem Ergebnis der Prüfung vermittelt der Jahresabschluss 2019 des Theaters unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und entspricht den gesetzlichen Vorgaben. Des

Weiteren vermittelt der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Eigenbetriebs ist unter Berücksichtigung der Zuschüsse von der Landeshauptstadt Erfurt (LHE) und dem Freistaat Thüringen geordnet. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Mit Datum vom 30.04.2020 wurde dem Jahresabschluss zum 31.12.2019 und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2019 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisses gem. § 53 HGrG ergab keine Beanstandungen.

Zum 31.12.2019 beträgt die Bilanzsumme 28.683.101,06 EUR (Vorj. 28.968.244,57 EUR). Insgesamt schließt der Eigenbetrieb das Wirtschaftsjahr 2019 mit einem Jahresverlust von 478.872,76 EUR (Vorj. Jahresgewinn 282.733,46 EUR) ab. Der Jahresverlust soll anteilig mit den Gewinnvorträgen der Vorjahre und der Allgemeinen Rücklage verrechnet werden.

In 2019 wurden Umsatzerlöse von 4.815 TEUR (Vorj. 4.957 TEUR) erzielt. Diese resultieren größtenteils aus dem Theater- und Konzertkartenverkauf (1.722 TEUR) sowie den Domstufenfestspielen und Sonderveranstaltungen (2.818 TEUR) und in diesen Bereichen gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

Die Kapazitätsauslastung 2019 weist laut theaterinterner Statistik mit 84,4 % (Vorj. 87,7 %) einen leichten Rückgang auf. Die Besucherzahlen sind trotz einer geringeren Anzahl von Veranstaltungen mit 191.517 Besuchern (Vorj. 191.104 Besucher) auf dem Vorjahrsniveau. Der Rückgang der Kapazitätsauslastung ist auf eine höhere Kapazität zurückzuführen. Die Domstufenfestspiele verzeichneten bei den 21 Hauptveranstaltungen 44.457 Besucher (Vorj. 42.652 Besucher). Die Auslastung lag bei 100,0 %. Witterungsbedingt konnten alle Vorstellungen stattfinden, sodass der einkalkulierte Einnahmeverlust ausblieb.

Die Liquidität ist während des gesamten Berichtsjahrs gesichert gewesen. Aufgrund des Bestandes an liquiden Mitteln bedurfte es im Wirtschaftsjahr 2019 keiner Kreditlinien oder Kreditaufnahmen.

Zur Sicherstellung des qualitativ hochwertigen Theaterbetriebes und zur Aufrechterhaltung der Liquidität ist das Theater Erfurt auch weiterhin auf Zuschüsse angewiesen. Im Wirtschaftsjahr 2019 erhielt das Theater Erfurt Zuschüsse zur Aufwandsdeckung in Höhe von 19.515 TEUR (Vorj. 18.962 TEUR). Hiervon entfielen 11.125 TEUR auf Zuschüsse der LHE und 8.390 TEUR auf Zuschüsse des Freistaates Thüringen.

Nach Aussage der Werkleitung belasten die stetig steigenden Personalkosten und die Preiserhöhungen in den Sachkosten die Ertragslage des Theaters. Es ist zukünftig nicht davon auszugehen, dass der Eigenbetrieb aus dem operativen Geschäft heraus finanzielle Überschüsse erwirtschaften kann. Daher ist das Theater Erfurt auch in der Zukunft auf eine entsprechende Zuschussgewährung angewiesen. Darüber hinaus decken die mit der Finanzierungsvereinbarung zur Verfügung stehenden Zuschüsse notwendige Investitionen und Instandhaltungen nur unzureichend ab. Um das Theater weiterhin in einem funktionsbereiten und attraktiven Zustand zu halten, sind gemäß Werkleitung höhere Zuschüsse für Investitionen notwendig.

Als Chance einen Teil des Instandhaltungszustaus zu reduzieren sieht die Werkleitung den am

28.02.2018 erhaltenden Bescheid zum gestellten Fördermittelantrag zur Erneuerung der Bühnenmaschinerie. Das Theater Erfurt erhält für die Maßnahme EFRE-Mittel in Höhe von 1.993 TEUR. Der Landesanteil zur Förderung beträgt 249 TEUR. Der Eigenanteil des Eigenbetriebes bzw. der LHE beträgt ebenfalls 249 TEUR. Die Arbeiten sollen planmäßig in den Betriebsferien 2020 fortgeführt werden.

In Folge der Ausbreitung des Coronavirus geht die Werkleitung für das Jahr 2020 von hohen finanziellen Auswirkungen auf den Eigenbetrieb aus. Neben Einnahmeausfällen werden auch Zusatzkosten anfallen, um den gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen.

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2020 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG wird die MSC Schwarzer Albus GmbH, Juri-Gagarin-Ring 158, 99084 Erfurt bestellt. Die MSC Schwarzer Albus GmbH prüft damit den Eigenbetrieb zum fünften Mal in Folge. Der Prüfungsauftrag ist bis Oktober 2020 durch die Werkleitung auszulösen. Im Prüfungsauftrag ist die Vorlage des Abschlussberichtes 2020 bis spätestens Ende Juni 2021 zu vereinbaren. Der Prüfungsbericht ist der LHE auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

Gemäß § 25 Abs. 4 Thüringer Eigenbetriebsverordnung ist neben den Beschlüssen über die Feststellung des Jahresabschlusses und der Ergebnisverwendung auch der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers ortsüblich bekanntzugeben. Gleichzeitig sind der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen. In der Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen.